

Mehr Natur im Aussenraum der Schule

Stadt Bern

Die Bauarbeiten am Aussenraum der Schule Steigerhubel sind abgeschlossen. Die naturnahe Gestaltung der Grünflächen soll die natürliche Artenvielfalt fördern.

Der Aussenraum rund um die Schule Steigerhubel im Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl war in einem schlechten Zustand. Nach zweijähriger Bauzeit konnten die Arbeiten nun abgeschlossen werden: Der Allwetterplatz wurde erneuert, die Sportplatzbeleuchtung saniert und an die Normen angepasst. Die Schäden an den asphaltierten Gehwegen sind behoben. Der Pausenplatz, der auch

als Quartierplatz dient, verfügt auf Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner über neue Sitzgelegenheiten und Spielgeräte.

Entlastete Kanalisation

Die undichten Kanalisationsleitungen wurden ebenfalls saniert. Das Regenwasser von den Dächern der Schulpavillons fliesst neu in Versickerungsanlagen, was die Kanalisation entlastet. Mit einer naturnahen Aussenraumgestaltung will die Stadt nicht zuletzt die Artenvielfalt fördern. So wurde der bestehende Teich vergrössert und umgestaltet. Durch die Umwandlung von Rasenflächen zu Blumenwiesen sind die Lebensräume besser vernetzt.

Die Bauarbeiten erfolgten in Etappen und dauerten von April 2018 bis Ende Dezember 2019. Die Wiesenflächen werden im Frühjahr 2020 eingesät. Für die Arbeiten hatte der Stadtrat im März 2017 einen Kredit von 3,4 Millionen Franken gesprochen, dieser wird voraussichtlich nicht ganz ausgeschöpft.

Die Volksschule Steigerhubel wurde in den Jahren 1953 bis 1959 erstellt. Die Anlage ist im kantonalen Inventar als schützenswert eingestuft. 1962 wurde ein Teil der Steigerhubelstrasse aufgehoben und eine zusammenhängende Grünzone geschaffen. Im Jahr 2006 sanierte die Stadt einen Teil des Pausenplatzes.

Com



Auf dem Pausenplatz der Schule Steigerhubel gibt es neue Spielgelegenheiten.

Joel Schweizer